

Sport



70 Prozent mehr Teilnehmer an Schwimm-LM

Theresa Banzer und Christoph Meier sind die neuen Schwimm-Landesmeister. Für Banzer ist es bereits der sechste Titel hintereinander. ▶ **SPORT 19**

Balzers verliert erneut

Der FC Balzers bezieht auch gegen Zürich United eine Niederlage. Der USV punktet zu Hause. ▶ **SPORT 21**

DER NEUE MAZDA 2 mit SKYACTIV Technologie.
Leidenschaftlich anders.

NEUER PREIS ab CHF 15 650.-
*ENTWICKLUNGSGEBÄHRE
*WIRTSCHAFTSLEISTUNG

Jetzt bei uns Probe fahren.
Wohlwend Garage AG, Nendeln
Churerstrasse 86
Telefon +423 373 11 51



Bilder: Rudolf Schachenhofer

Spannung pur und packende Duelle bekamen die Zuschauer an der gestrigen Motocross-Landesmeisterschaft in Triesen zu sehen. Luca Bruggmann (Bild rechts) freute sich mit seinen Fans über den Titel.

Bruggmann-Gala an LM in Triesen

Eine überragende Atmosphäre herrschte gestern bei der Landesmeisterschaft im Motocross. Der Event versprach stundenlange packende Rad-an-Rad-Duelle und Emotionen pur. Bemerkenswert war auch, dass Beat Erne ein beachtliches Comeback feiern konnte.

MOTOCROSS. Es waren aufregende Tage für die Verantwortlichen des MCC Triesen. Schliesslich wurde die Strecke bereits Mitte letzter Woche rennreif hergestellt. Dies bestätigte Pascal Frommelt: «Ja, wir waren hier stark vertreten», lautete ein erster Kommentar. Insgesamt waren etwa 60 Helfer vor Ort, um die Veranstaltung durchführen zu können. «Bei Regen auch am Renntag hätten wir aber wohl absagen müssen», ergänzte der Präsident des MCC Triesen.

Während des Renntags haben sich dann zahlreiche Zuschauer um die Strecke versammelt. Sie alle kamen voll auf ihre Rechnung. Die Zugpferde: Selbstverständlich Lokalmatador Luca Bruggmann, aber auch «Altstar» Simon Baumann (ehemals WM-Fahrer) oder das Scheiwiller-Duo, welches in der Schweizer Meisterschaft oftmals für Furore sorgt.

Erne-Comeback

Kam hinzu, dass Liechten-

steins Ex-Motocross-Ass Beat Erne ein Comeback feierte. Mit dem 7. Platz im ersten Lauf zeigte er sich durchaus zufrieden: «Schliesslich waren hier einige Topleute am Start.» Der Sieg im ersten Lauf der Klasse «Club Race» holte sich Bruggmann – im zweiten fuhr er dann in einer eigenen Liga. Vom ersten Platz aus gestartet, baute der Triesner die Führung sukzessive bis zur Zielflagge aus. Dabei erzielte Bruggmann auch die bisherige Tagesbestzeit, womit er im

«Superfinale» als Erster an den Startbalken durfte. Den besten Start hatte jedoch Baumann, der das Feld in die erste Runde führte.

Trotz Sturz sehr stark

Dahinter reihten sich Cyrill Scheiwiller und Bruggmann, welcher noch in der Anfangsphase die Führung übernahm. Auch ein Sturz (in der Mitte des Rennens) konnte den Triesner nicht aus der Fassung bringen. Während die Frage nach dem

Landesmeister bald beantwortet schien (Bruggmann liess nichts mehr anbrennen), ging es bei den Verfolgern oftmals heiss her. Nicht zuletzt im Kampf um den zweiten Platz, wo sich Cyrill Scheiwiller gegen Baumann knapp durchsetzte.

Bruggmann selbst genoss den Triumph: «Eine LM ist immer etwas Besonderes; dazu viel Prestige und ein lautstarkes Heimpublikum.» «Für das EM-Rennen nächste Woche in Amriswil hat er sich wohl den letz-

ten Schliff geholt», hiess es vonseiten des Teams.

Mit schier unbändigem Willen und Ehrgeiz war der Nachwuchs unterwegs. Auch diese Klassen sorgten für Aufsehen und bekamen entsprechend Applaus. Das Triesner Motocross-Event erwies sich also wieder als voller Erfolg. (os)

Motocross-Landesmeisterschaft Triesen Superfinale Top 5: 1. Luca Bruggmann (Triesen). 2. Cyrill Scheiwiller (Ullisbach). 3. Simon Baumann (Goldach). 4. Philip Rüt (Dornbirn). 5. Gerhard Köppel (St. Gallen).

Vogt scheitert im Halbfinale

TENNIS. Stephanie Vogt (WTA 172) schaffte es beim 50 000-Dollarturnier von Saint Malo (Fra) bis ins Halbfinale. Dort war gegen die als Nummer fünf gesetzte Deutsche Laura Siegemund (WTA 100) Endstation.

Kasatkina gewinnt Turnier

Die Liechtensteinerin verlor im Halbfinale klar 2:6, 2:6. Laura Siegemund musste schliesslich gestern im Finale auch eine Niederlage hinnehmen. Das Turnier gewann die Welt-Nummer 109, die Russin Darya Kasatkina. Stephanie Vogt war die einzige Spielerin in den Halbfinals, die nicht gesetzt war. Die Formkurve der Balznerin zeigt weiter nach oben. (red.)

Vaduzer Squasher wieder auf Rang sechs

SQUASH. Wie schon im Vorjahr beendeten die Vaduzer Squasher die Club-Europameisterschaft auf dem starken sechsten Rang. Im abschliessenden Duell gegen den tschechischen Meister Viktor Brno im Kampf um Rang fünf und sechs mussten die Vaduzer eine Niederlage hinnehmen. Davide Bianchetti konnte seine Partie gegen Martin Svec 3:0 (13:11, 11:6, 11:6) gewinnen, während die anderen Spiele verloren gingen.

Roger Baumann verlor 0:3 (7:11, 1:11, 4:11), Marcel Rothmund ebenfalls 0:3 (3:11, 11:13, 4:11) und auch Patrick Maier (7:11, 11:9, 8:11). Maier duellierte sich dabei mit der früheren U17-Europa Nr. 1 Jan Ryba. (red.)



Peter Maier, Roger Baumann, Davide Bianchetti, Marcel Rothmund, Michel Haug und Patrick Maier (v. l.) sind mit ihrer Leistung zufrieden.

Bild: pd